

Glasfaserausbau Bleicherode – Ihre Fragen, unsere Antworten

Stand: Juni 2026

Warum hat sich der Ausbau so lange verzögert?

Die Verzögerung hängt unter anderem damit zusammen, dass wir in Bleicherode durch die Thüringer Energienetze (TEN) bereits vorhandene Leerrohre und Bestandstrassen haben, von denen auch einige bereits in Betrieb sind. Deshalb haben wir uns in der Planung bewusst mehr Zeit genommen, um zu prüfen, welche vorhandenen Trassen sinnvoll genutzt werden können. Unser Ziel ist, nicht unnötig doppelt zu bauen und Belastungen für Anwohner möglichst gering zu halten. Darüber hinaus haben wir lange nach dem idealen Baupartner gesucht, der unseren (und auch Ihren) Thüringer Ansprüchen genügt. Wir wissen, dass das für Bürgerinnen und Bürger unbefriedigend ist. Deshalb zeigen wir hier konkret, wie der aktuelle Stand ist und was die nächsten Schritte sind.

Warum wurden Termine genannt, die dann nicht gehalten wurden?

Teilweise wurden Zeitpläne auf Basis damaliger Annahmen kommuniziert, die sich später verändert haben. Das betrifft zum Beispiel Genehmigungen, Baukapazitäten und Abstimmungen mit anderen Gewerken. Rückblickend hätten wir früher und klarer erklären müssen, welche Termine sicher sind und welche noch von Bedingungen abhängen.

Zukünftig versuchen wir die Termine und Abhängigkeiten früher und verständlicher zu kommunizieren. Trotzdem kann es bei so komplexen Infrastrukturprojekten mit mehreren Beteiligten vorkommen, dass Planungen auch kurzfristig wieder an die Rahmenbedingungen angepasst werden müssen, um die gesamte Realisierung nicht zu gefährden.

Warum soll ich Ihnen jetzt noch glauben?

Das ist eine berechtigte Frage. Das Vertrauen ist nicht einfach mit einem Satz wiederhergestellt. Deshalb wollen wir nicht nur versprechen, sondern offen zeigen: aktueller Stand, offene Abhängigkeiten, Gründe für Verzögerungen und nächste Updates. Sie sollen nachvollziehen können, was konkret passiert ist und was als Nächstes geschieht. Wenn wir etwas nicht sicher wissen, sagen wir das auch.

Als 100%ige Tochter der TEAG Thüringer Energie AG sind wir kommunal verbunden und langfristig in Thüringen verankert. Das heißt: wir sind von hier und gehen auch nicht wieder. Wir wollen hier nicht nur kurzfristig Anschlüsse verkaufen, sondern digitale Infrastruktur für die Region aufbauen und dauerhaft betreiben.

Ist die Thüringer Netkom insolvent?

Nein, die Thüringer Netkom als hundertprozentiges Tochterunternehmen der kommunalen TEAG Thüringer Energie AG ist nicht insolvent. Uns ist bekannt, dass solche Aussagen im Umlauf sind. Wir bitten darum, solche Gerüchte an Fakten zu messen. Der Ausbau ist in Teilen verzögert und wurde in einzelnen Bereichen neu bewertet, aber das ist nicht gleichbedeutend mit einer Insolvenz. Hinzu kommt, dass wir in Lipprechterode und Wolframshausen bereits viel gebaut und auch angeschaltet haben. In Obergebra sind wir ebenfalls startklar.

Während investorenverantwortete Ausbauunternehmen häufig kurzfristigen Renditezielen folgen, stehen wir als kommunales Unternehmen den Thüringer Kommunen sowie den Bürgerinnen und Bürgern dauerhaft, wirtschaftlich solide und verlässlich zur Seite.

Stimmt es, dass ein anderer Anbieter jetzt alles übernimmt?

Nein, so pauschal stimmt das nicht. Es gibt Ortsteile der Landgemeinde Stadt Bleicherode, in denen andere Anbieter eigene Ausbaupläne verfolgen oder bereits aktiv sind. Das beeinflusst unsere Planung, vor allem bei Wirtschaftlichkeit und unnötigen Doppelstrukturen. Aber daraus folgt nicht automatisch, dass alle Netkom-Aktivitäten beendet sind.

Warum sind andere Anbieter teilweise schneller sichtbar?

Jeder Anbieter plant und baut nach eigenen Prioritäten, vorhandenen Strukturen, Genehmigungen und wirtschaftlichen Entscheidungen. In manchen Bereichen kann ein Anbieter früher sichtbar sein, in anderen nicht. Für uns ist wichtig, keine unkoordinierten Doppelbelastungen zu verursachen und vorhandene regionale Infrastruktur (in diesem Fall der TEN) sinnvoll zu nutzen. Das kann Planungen verlängern, soll aber am Ende unnötige Mehrfacharbeiten vermeiden und Thüringer Vermögenswerte sichern.

Warum wurden ursprünglich geplante Orte wieder aus dem Ausbau entfernt?

Das ist ein schwieriger Punkt und wir verstehen den Ärger. Einzelne Orte mussten aufgrund veränderter Rahmenbedingungen neu bewertet werden. Dazu gehören gestiegene Baukosten, geänderte Wirtschaftlichkeitsannahmen und angekündigte Ausbauaktivitäten anderer Anbieter. Wir stellen hier offen dar, welche Orte betroffen sind, welche Orte ausgebaut werden und welche sich noch in Prüfung befinden.

Orte mit geplantem Ausbau (Nutzung vorverlegter/geplanter TEN-Infrastruktur)

- Kernstadt Bleicherode
- Obergebra
- Lipprechterode (Ausbau abgeschlossen, in Anschaltung)
- Wolframshausen
- Kleinfurra
- Niedergebra

Orte in Prüfung

- Elende
- Ruxleben

Orte ohne geplanten Ausbau

- Großwenden
- Hainrode
- Kleinbodungen
- Kleinwenden
- Kraja
- Mitteldorf
- Mörbach
- Nohra
- Oberdorf

- Pustleben
- Wernrode
- Wollersleben
- Kehmstedt
- Friedrichslohra
- Großwenden
- Kleinwenden
- Hain
- Abgelegene Einzeladressen in Randgebieten in Orten mit geplantem Ausbau

Bedeutet „unwirtschaftlich“, dass unser Ort egal ist?

Nein. Es bedeutet nicht, dass der Ort unwichtig ist. Es bedeutet, dass unter den aktuellen Bedingungen ein Ausbau wirtschaftlich und organisatorisch neu bewertet werden musste –zum Beispiel wegen gestiegener Baukosten, geänderter Planung oder Konkurrenzprojekten. Für solche Fälle gibt es grundsätzlich auch staatliche Förderprogramme, die Kommunen nutzen können, um wirtschaftlich weniger rentable Gebiete mit moderner Breitbandtechnologie zu versorgen. Das muss jeweils gesondert geprüft und abgestimmt werden. Es ist also keine Abwertung Ihres Ortes, sondern eine Frage der aktuellen Umsetzungsbedingungen und möglicher alternativer Ausbauewege. Trotzdem ist uns bewusst: Für die betroffenen Bürger fühlt sich das wie ein Rückschritt an. Deshalb braucht es klare Kommunikation und keine Beschönigung.

Wie verhindern Sie, dass unsere Straße mehrfach belastet wird?

Wir stimmen uns mit Stadt, Trägern und beteiligten Gewerken ab, damit Bauarbeiten möglichst gebündelt und sinnvoll koordiniert werden. Das ist einer der Gründe, warum Planungen länger dauern können. Ziel ist, Bürger nicht unnötig mehrfach durch Baustellen, Sperrungen oder Eingriffe zu belasten.

Warum sollte ich mich für die Netkom entscheiden und nicht für einen anderen Anbieter?

Das müssen Sie am Ende selbst entscheiden. Wir wollen hier keinen Anbieter schlechtreden. Unser Vorteil ist der regionale Bezug: Wir sind als 100%ige Tochter der TEAG Thüringer Energie AG kommunal verbunden und langfristig in Thüringen verankert. Das bedeutet: Wir bauen und betreiben digitale Infrastruktur nicht nur kurzfristig für einzelne Verträge, sondern mit Blick auf die Region. Investitionen und Wertschöpfung bleiben hier vor Ort und stärken Bleicherode und die Region als Wohn- und Wirtschaftsstandort. Außerdem kennen wir die örtlichen Strukturen, nutzen vorhandene Infrastruktur (z. B. Leerrohre der TEN) und sind mit regionalen Partnern verbunden.

Was heißt „regionaler Anbieter“ für mich ganz praktisch?

Regional heißt für uns: Wir kennen die Gegebenheiten vor Ort, arbeiten langfristig in Thüringen, nutzen vorhandene Infrastruktur und stehen in engem Austausch mit kommunalen Stellen. Das ersetzt keine gute Leistung und keine klare Kommunikation. Aber es bedeutet, dass wir nicht nur kurzfristig ein Produkt verkaufen wollen, sondern langfristig Infrastruktur in der Region aufbauen und betreiben.

Für Sie als Kunde bedeutet das: Es geht nicht nur um einen Internetvertrag, sondern um eine Investition in digitale Infrastruktur vor Ort. Wenn Sie sich für uns entscheiden, bleibt ein größerer Teil der Wertschöpfung in der Region. Das stärkt langfristig die Stadt, die lokale Wirtschaft, Schulen, Vereine, Unternehmen und die Attraktivität von Bleicherode als Wohn- und Arbeitsort.

Warum gibt es widersprüchliche Informationen verschiedener Anbieter?

Weil verschiedene Anbieter eigene Interessen, eigene Ausbaupläne und eigene Zeitpunkte kommunizieren. Für Bürger ist das verwirrend. Unser Anspruch ist deshalb: Wir erklären nur das, was unser Projekt betrifft, und kennzeichnen klar, was gesichert ist, was geplant ist und was noch geprüft wird. Aussagen über andere Anbieter bewerten wir nicht spekulativ.

Bekomme ich durch Glasfaser wirklich einen Vorteil, wenn mein Internet aktuell noch funktioniert?

Das ist eine sehr nachvollziehbare Frage. Wenn der aktuelle DSL-Anschluss im Alltag noch funktioniert, wirkt Glasfaser auf den ersten Blick vielleicht nicht dringend. Der Unterschied ist aber: DSL läuft über alte Kupferleitungen. Glasfaser ist die Zukunftstechnologie für digitale Infrastruktur. Perspektivisch wird Kupfer immer weiter an Bedeutung verlieren und langfristig abgeschaltet werden (Kupfer-Glas-Migration).

Der Vorteil von Glasfaser liegt nicht nur in „mehr Geschwindigkeit“. Es geht vor allem um Stabilität, Reserven und Zukunftssicherheit. Heute reicht DSL vielleicht noch für E-Mail, Online-Banking und etwas Streaming. Aber sobald mehrere Geräte gleichzeitig genutzt werden, Videotelefonie, Homeoffice, Mediatheken, Cloud-Dienste oder Smart-Home-Anwendungen dazukommen, kommt Kupfer schneller an Grenzen.

Mit Glasfaser haben Sie eine deutlich leistungsfähigere und stabilere Verbindung direkt ins Haus. Das bedeutet: weniger Schwankungen, bessere Leistung auch zu Stoßzeiten, deutlich bessere Upload-Geschwindigkeiten, stabilere Videoanrufe, schnelleres Arbeiten mit großen Dateien und mehr Reserven für die nächsten Jahre. Und auch für die Immobilie ist ein aktiver Glasfaseranschluss ein Zukunftsvorteil.

Muss ich dann doppelt zahlen, wenn mein alter Vertrag noch läuft?

Das ist eine der wichtigsten Fragen. Viele Bürger möchten auf keinen Fall zwei Verträge parallel bezahlen. Deshalb muss im Einzelfall geprüft werden, wann Ihr aktueller Vertrag endet und wann ein Wechsel sinnvoll wäre. Gerne unterstützen wir Sie dabei.

Warum stehen Sie heute hier? Um Verträge zu verkaufen?

Natürlich informieren wir auch über unsere Angebote. Der wichtigste Grund ist jedoch der direkte Dialog. Wir wissen, dass es Fragen, Kritik und Unsicherheiten gibt. Deshalb möchten wir heute persönlich erklären, wo das Projekt steht, welche Herausforderungen es gab und wie die nächsten Schritte aussehen.

Was kostet mich das am Ende wirklich?

Die Kosten hängen vom gewählten Tarif und den individuellen Voraussetzungen ab. Wir erläutern Ihnen gerne transparent alle Bestandteile, damit keine Überraschungen entstehen.

Mögliche Kostenpunkte neben den monatlichen Tarifkosten können Anschlussentgelte sein: Anschlusskosten Ihres Glasfaserhausanschlusses, sofern Sie sich nach Baustart für eine Erschließung Ihres Grundstückes entscheiden, Kosten für die Anpassung Ihrer Innenhausverkabelung für den neuen Glasfaseranschluss, Ausgaben für eine eventuelle neue Hardware (Router) u.a. Diese Kosten gilt es individuell auf Ihre Situation zu prüfen und können nicht pauschal genannt werden.

Was passiert nach dem Bergmannsfest?

Nach dem Bergmannsfest ziehen wir uns nicht wieder zurück. Wir wollen auch danach weiter vor Ort präsent sein und den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern fortsetzen. Deshalb planen wir einen

Pop-up-Store, also einen zeitlich begrenzten Laden mit festen Beratungsstunden in Bleicherode. Die genaue Adresse und die Öffnungszeiten geben wir noch bekannt.

Zusätzlich werden wir einmal im Quartal im Amtsblatt über den aktuellen Projektfortschritt informieren. Dort erklären wir, was seit dem letzten Update passiert ist, welche Schritte als Nächstes anstehen und wo es gegebenenfalls Verzögerungen gibt.

Wenn Informationen einzelne Straßen, Ortsteile oder Haushalte direkt betreffen, informieren wir zusätzlich per Post. Unser Anspruch ist: regelmäßiger informieren, klarer erklären und für Rückfragen erreichbar bleiben.

Kooperieren Sie auch mit der WBG Südharz eG, die ja ein eigenes Campus-Netz in Bleicherode betreibt?

Uns ist bekannt, dass die WBG Südharz eG ein eigenes Campusnetz betreibt und drüber eigene Internettarife für die Genossenschaftsmitglieder anbietet. Wir sind daran interessiert unsere Produkte hier auch perspektivisch anzubieten und werden in Kürze auf die WBG zu gehen.

Wird es über das Netkom Glasfasernetz auch andere Anbieter außer der Netkom geben?

Ja, wir bauen nicht nur DAS Thüringer Netz, sondern auch Open Access. D.h., dass wir allen Anbietern anbieten auf das Netz zu kommen und dieses zu nutzen. Aktuell stehen wir mit großen nationalen Anbietern im Austausch.

Wird das Kabelnetz von TV Bleicherode abgeschaltet?

Nein, unsere Aktivitäten sind komplett unabhängig von TV Bleicherode. Die Versorgung über das bestehende Kabelnetz ist nicht betroffen.